

>>>> SG ZELLERFELD

## Großer Andrang bei „Ein Tag bei den Schützen“

Zum 14. Mal bereits morgens um 6:30 Uhr begannen Schützenschwestern damit, das Frühstücksbuffet aufzubauen. Es hat sich inzwischen herumgesprochen, dass in Zellerfeld der Tag der offenen Tür um 9:00 Uhr mit einem opulenten Frühstück beginnt. Die Schützenklause war bereits am Morgen voll besetzt und im Laufe des Tages fanden über 150 Besucher den Weg hinein. Befreundete Schützenvereine von Halchter über Lengde, Liebenburg bis Bad Lauterberg waren bereits zum Frühstück nach Zellerfeld gekommen.

„Ein Tag bei den Schützen“ ist eigentlich ein Netzwerktag“, sagte Schützenvogt Rolf Köhler. Überall im Schützenhaus gab es an diesem Sonntag vielfältige Aktivitäten. Der Tag war dazu bestimmt, Mitgliedern und Gästen Neues aus dem Vereinsleben vorzustellen. In diesem Jahr war das beispielsweise der Lift, mit dem sich Rollstuhlfahrer sowie Menschen, die schlecht zu Fuß sind, stufenlos im Schützenhaus bewegen können. Der Rollstuhllift wurde unter anderem mit Mitteln aus dem Leaderprogramm der EU gefördert, ein Beitrag zur Inklusion. Großen Anklang fand das „Blindschießen“ mit einem Gewehr, das durch einen Kopfhörer, der sich verändert, zum Ziel gesteuert werden kann. „Kürzlich hatten wir hier einen Profischützen, der damit besser zielen konnte als die meisten sehenden Schützen“, berichtete Thomas Scheffel, der ausführlich in die Handhabung des Blindschießens einführte. „Inklusion, die Beteiligung von Menschen mit Einschränkungen, ist bei uns ein wichtiges Thema, dass bei allen Mitgliedern Unterstützung findet“, freute sich Schützenvogt Köhler. Als Ansprechpartner und Fürsprecher für Menschen mit Behinderung war der Sozialverband Deutschland mit einem Stand im Zellerfelder Schützenhaus vertreten.



Manuela Schindler wird an der VIASS-Anlage von Thomas Scheffel eingewiesen

Blasrohrschießen, denn als Belohnung gab es Süßigkeiten, und natürlich das Schießkino, welches über den gesamten Tag ständig belagert war. Insbesondere die Jugendlichen hatten großes Interesse daran und konnten vom Büchschießen über Skeet und Trap zu vielen anderen Schießübungen alles ausprobieren.

### Gäste nehmen Konzept als Idee mit nach Hause

Auch der Vorsitzende des SC Halchter, Harald Bartels, war diesmal wieder in Zellerfeld mit der Schützenfamilie Pitzke zu Gast und erzählte, dass sie aus Zellerfeld immer wieder neue Ideen nach Halchter mitnahmen und auch erfolgreich umsetzten. Das Schießkino gefiel ihnen sehr – eine neue Idee, über die man nun auch in Halchter diskutieren wird. Ebenfalls beeindruckt zeigte sich der stellvertretende Landrat Wolfgang Just, auch 1. Vorsitzender der SG Jerstedt,



Schießen wie im Kino

### Besondere Attraktionen: Blasrohrschießen und Schießkino

Die Fa. Waffen Meyer aus Wolfenbüttel war mit einer Ausstellung modernster Schießsportausrüstung gekommen, um die Besucher über die neuesten Waffen und Zubehör zu informieren. Ebenfalls wieder mit dabei war die Reservistenkameradschaft CLZ, welche den Umgang mit einem Karabiner 98 vorführte. Aufgrund der guten Ausstattung des Vereins und dem zusätzlichen Trainingsangebot mit Trainer wird das Schützenhaus regelmäßig von vielen Schützen aus den unterschiedlichen Kreisverbänden besucht.

Technisch sind die Schützen breit aufgestellt. Für das spezielle Training gibt es eine Scatt-Anlage, die den vollständigen Bewegungsablauf vor, während und nach dem Schuss aufzeichnet. Und für die Jugendlichen, die noch nicht mit scharfer Munition schießen dürfen, liegt ein Lichtpunktgewehr bereit. Als Attraktion erwies sich das



Diskussionen am KK-Stand



Volle Konzentration am Luftgewehr-Stand



Das Buffet: gut und gern besucht



Sie sorgten für das leibliche Wohl: die Schützen-schwwestern der SGZ

wird. Dabei fiel es gar nicht auf, dass die elektronische KK-Anlage noch nicht fertig geworden war, aber bis zum Tag der Inklusion sollte alles funktionieren.

**Selma Akdesir und David Leismann Kreismeister**  
Als jährlicher Höhepunkt stand für die Jugend im Oberharzer Schützenbund am Nachmittag die Durchführung der Kreismeisterschaft mit dem Luftgewehr an. Hier absolvierten die jungen Menschen vor einer größeren Kulisse einen sportlichen Wettkampf und bekamen auch das Gefühl, dass nach einer guten Leistung beim Schießen

auch einmal applaudiert wird, was für die Jugendlichen ein großes Erlebnis ist. Junge Schützen aus Clausthal und Zellerfeld waren auf den Ständen, als Kreisjugendleiter Michael Pfortner das Kommando „Start“ gab. In diesem Jahr erzielten die Clausthaler Schützen Selma Akdesir und David Leismann die besten Ergebnisse und wurden von Michael Pfortner zu Siegern proklamiert. Unter dem Strich ein gelungener Tag, der auch im nächsten Jahr wieder fest im Terminplan der Zellerfelder Schützen vermerkt sein wird, so das Fazit des Zellerfelder Schützenvogtes.

Text und Fotos: Rolf Köhler (Schützenvogt)

## SG HAHNENKLEE-BOCKSWIESE

### Ilse Jaeger und Karin Hein ausgezeichnet

Am Samstag, den 4. Mai 2019, feierte die Damenabteilung der Schützenabteilung der Sportgemeinde Hahnenklee-Bockswiese ihr fünfzigstes Jubiläum mit den Damen der befreundeten Vereine im Hahnenkleer Hof. Eine besondere Ehre wurde Damenleiterin Ilse Jaeger und Schützin Karin Hein zuteil. Carmen Nordhausen, Damenleiterin des Oberharzer Schützenbundes überreichte Ilse Jaeger die Ehrenspange des NSSV. Ilse Jaeger ist mit Unterbrechungen nunmehr 39 Jahre Leiterin der Damenabteilung. Karin Hein, von Kindheit an Sportschützin, wurde für ihr Engagement beim Sportschießen und bei der Jugendarbeit mit der Ehrenspange ausgezeichnet. Mit einer großen Kaffeetafel klang der Nachmittag aus.

Text und Fotos: Günter Hein



Die Damen der Schützenabteilung der SG Hahnenklee-Bockswiese feierten ihr fünfzigstes Jubiläum



Karin Hein, Carmen Nordhausen und Ilse Jaeger (v. l.)